

Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Die Praxis bietet niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 45 b SGB XI an.
Die Anerkennung erfolgte durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

Wer erhält niedrigschwellige Betreuungsleistungen?

Pflegebedürftige Menschen mit und ohne Pflegestufe, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind durch demenzielle Veränderung, geistige Behinderung oder psychischer Erkrankung.

Was bedeutet niedrigschwellige Betreuungsleistung?

Hierbei handelt es sich um Betreuungsleistungen, die sich klar von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen abgrenzen müssen.

Inhalte:

- Beratung und Betreuung
- Begleitung zu Freizeitaktivitäten, z. B. spazieren gehen, Zoo, Theater, Museum...
- Mobilisierung, Gedächtnistraining, Biographiearbeit
- Entspannungsverfahren
- Freizeitgestaltung zu Hause (Spiele, Kreative Angebote, Musik,...)
- Zeitliche Entlastung der Angehörigen, familienentlastender Dienst
- Berücksichtigung individueller Wünsche



Wer betreut meine(n) Angehörige(n)?

Die Betreuung erfolgt durch Ergotherapeutinnen und/oder durch von uns geschulte Betreuer.

Was kosten diese Betreuungsleistungen und gibt es Erstattungsmöglichkeiten?

Es wird von den Angehörigen ein Antrag auf Leistungen nach § 45 a-b SGB XI bei der Pflegekasse gestellt. Nach Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) werden bei Bedarf diese Kosten übernommen (1200 Euro - 2400 Euro / Jahr).



Kontakt und Anfrage:

Praxis für Ergotherapie
Uta Muche

Obere Hauptstraße 25
09228 Chemnitz / Wittgensdorf

Tel.: 037200/81070
www.ergotherapie-muche.de